

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 27. Jänner 1961

Blatt 113

Koch-, Kalte Platten- und Nähkurse

27. Jänner (RK) An den Städtischen Lehranstalten für hauswirtschaftliche Frauenberufe, 9, Hahngasse 35, Telephon 32-95-96, und 12, Dörfelgasse 1, Telephon 54-66-52, beginnen demnächst ein Kochkurs für Anfänger, ein Kalter Platten- und Vorspeisenkurs und ein Nähkurs für Anfänger.

Ein weiterer Nähkurs wird an der Städtischen Lehranstalt für gewerbliche Frauenberufe, 15, Sperrgasse 8-10, Telephon 54-95-68, abgehalten werden.

Nähere Auskünfte erteilen die Schuldirektionen täglich von 8 bis 16 Uhr, Samstag bis 12 Uhr.

- - -

Sitzungen Wiener Bezirksvertretungen in der kommenden Woche

27. Jänner (RK) In der kommenden Woche finden folgende Sitzungen von Wiener Bezirksvertretungen statt:

Dienstag, 31. Jänner:

17.00 Uhr, Leopoldstadt, Karmelitergasse 9.

Mittwoch, 1. Februar:

16.00 Uhr, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 2/I/43.

- - -

Sascha Kolowrat zum Gedenken
=====

27. Jänner (RK) Am 29. Jänner wäre der Filmpionier Alexander (Sascha) Kolowrat-Krakowsky 75 Jahre alt geworden. .

In New York geboren, beteiligte er sich als junger Mensch an internationalen Autowettfahrten und legte als einer der ersten Österreicher die Pilotenprüfung ab. Von den technischen Möglichkeiten des Laufbildes begeistert, richtete er sich ein Laboratorium ein und begann mit eigenen Versuchen. In der Folge organisierte Kolowrat die österreichische Filmproduktion in großem Ausmaß. Nach dem ersten Weltkrieg gründete er die Filmgesellschaft "Sascha-Film", die in Sievering und am Rosenhügel mit großen Kosten und einem gewaltigen Komparserieapparat eine Reihe von Kolossal-filmen wie "Salambo", "Sodom und Gomorrha" und "Die Sklavenkönigin" drehte und sich bemühte, die österreichische Produktion gegenüber der amerikanischen Einfuhr durchzusetzen. Nach wechselvollen Schicksalen infolge der Entwicklung des Tonfilmes und politischer Verhältnisse ist die "Sascha" heute eine Verleihfirma. Der anlässlich ihres 30jährigen Bestandes im Jahre 1948 geschaffene Sascha Kolowrat-Andenpokal, der alljährlich dem Produzenten des besten österreichischen Films zugesprochen wird, hält das Andenken an den Bahnbrecher des österreichischen Films wach, der am 3. Dezember 1927 gestorben ist.

- - -

Neue Wagen für den Zweiundsechziger
=====

27. Jänner (RK) Ab Sonntag, den 29. Jänner, wird die Straßenbahnlinie 62 mit Wagen neuer Typen betrieben, die mit ferngesteuerten Türen ausgestattet und für den Fließverkehr eingerichtet sind. Die Fahrgäste werden gebeten, die Regel für den Fließverkehr - Einsteigen bei den hinteren Türen, Aussteigen bei den vorderen Türen - einzuhalten.

- - -

Hörer der Lebensschule im Wiener Rathaus
=====

27. Jänner (RK) Der erste Jahrgang der Lebensschule des Österreichischen Gewerkschaftsbundes stattete gestern abend dem Wiener Rathaus im Rahmen seines Exkursionsprogramms einen Besuch ab. Die Hörer wurden im Stadtsenatssitzungssaal durch den Präsidenten des Wiener Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Neugebauer, in Vertretung des Bürgermeisters begrüßt. Der Stadtschulratspräsident gab den interessierten Jugendlichen einen Überblick über das Schulwesen und beantwortete im Anschluß an seinen Vortrag die an ihn gestellten Fragen.

- - -

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im Februar
=====

27. Jänner (RK) Im Februar sind nachstehende Abgaben fällig:
- 10. Februar: Ankündigungsabgabe für Jänner,
Getränkesteuer für Jänner
Gefrorenessteuer für Jänner,
Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die zweite Hälfte Jänner.
 - 14. Februar: Anzeigenabgabe für Jänner,
Ortstaxe für Jänner.
 - 15. Februar: Lohnsummensteuer für Jänner,
Grundsteuer zu einem Viertel ihres Jahresbetrages, wenn dieser 100 Schilling übersteigt, zur Hälfte ihres Jahresbetrages, wenn dieser 50 Schilling, jedoch nicht 100 Schilling, übersteigt,
Kanalräumungs- und Hauskehrrichtabfuhrgebühren zu einem Viertel ihres Jahresbetrages.
 - 25. Februar: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste Hälfte Februar.
 - 28. Februar: Hundesabgabe zur Hälfte.

- - -

4,3 Millionen für neue städtische Gartenanlagen

=====

27. Jänner (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten genehmigte die Ausführung weiterer städtischer Gartenbauprojekte, die demnächst in Angriff genommen werden, und stellte hierfür 4,3 Millionen Schilling bereit. Unter den größeren Arbeiten befindet sich auch die gärtnerische Ausgestaltung des Votivparkes. Im ersten Bauabschnitt werden die Grünflächen im Bereich der Straßenbahnhaltestellen beim Schottentor angelegt.

Umfangreiche Vorbereitungen werden vom Stadtgartenamt auch für die Fortsetzung und Fertigstellung des zweiten Bauteiles im Schweizer Garten getroffen. In dem gegenüber dem Südbahnhof gelegenen Teil wird im Frühjahr ein Rosarium, eine Staudenanlage und ein leuchtender Springbrunnen entstehen. In diesem Teil des Schweizer Gartens werden viele Ruheplätze mit bunten Sitzgelegenheiten und Tischen errichtet. Auch der angrenzende Parkteich wird instandgesetzt. Mitten in dem Teich wird eine Leuchtfontaine eingebaut werden. Rund um das Objekt des Museums für moderne Kunst werden Wanderwege mit stillen Ruheplätzen für Erwachsene angelegt.

Mit besonderen Attraktionen wird das Stadtgartenamt im dritten und letzten Bauteil des Schweizer Gartens aufwarten. Nach der Zuschüttung der alten Verbindungsbahntrasse werden auf dem ausgedehnten Areal Ballspielplätze, eine Rollschuhbahn, ein Kinderlesegarten und sogar ein Spielplatz für Hunde errichtet werden.

Ferner genehmigte der Bauausschuß die Fortsetzung der gärtnerischen Ausgestaltung der ehemaligen Schwarzenberggründe in Neuwaldegg. Das Stadtgartenamt wird dort Promenadewege anlegen und die Böschungen bepflanzen. Kleinere Grünflächen werden auch in anderen Stadtteilen entstehen. So zwischen den Hauptfahrbahnen in der Altmannsdorfer Straße, in der Häugerstraße in Simmering und auf dem ungebauten Döblinger Gürtel. Für die Fortsetzung der Staubfreimachung auf Spielplätzen und Wegen in verschiedenen Gartenanlagen wurde dem Stadtgartenamt eine Million Schilling, für die Baumpflanzung in Alleen 200.000 Schilling bereitgestellt.

- - -

Bisher 6.568 Wohnungen durch "Neue Wiener Wohnbauaktion"
=====

27. Jänner (RK) Unter dem Vorsitz des städtischen Finanzreferenten Vizebürgermeister Slavik trat heute im Wiener Rathaus der Beirat der "Neuen Wiener Wohnbauaktion" zusammen. Dabei wurden Kreditansuchen für den Bau von 1.132 Wohnungen mit einer Darlehenssumme von 129 Millionen Schilling bewilligt. Insgesamt wurde seit Beginn der Aktion im Jahre 1959 mit einer Gesamtsumme von 899 Millionen Schilling der Bau von 6.568 Wohnungen gefördert.

- - -

Fahrplankonferenz im Jugendgästehaus Hütteldorf
=====

27. Jänner (RK) Am Montag, dem 30. Jänner, um 9 Uhr, wird Vizebürgermeister Mandl im Jugendgästehaus der Stadt Wien in Hütteldorf die diesjährige Fahrplankonferenz für die Länder Wien und Niederösterreich eröffnen. Das einleitende Referat wird der Betriebsdirektor der Österreichischen Bundesbahnen Hofrat Dr. Kepnik halten.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, zu der Fahrplankonferenz im Jugendgästehaus, 13, Schloßberggasse 8, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

- - -

Millionenbeträge für Unterrichtsmaterialien
=====

27. Jänner (RK) Um die Versorgung der Volks-, Haupt- und Sonderschulen Wiens mit Handarbeitsmaterial für Mädchen auch im Schuljahr 1961/62 sicherzustellen, erwies sich der Ankauf großer Mengen von Strickgarnen, Wolle, diversen Stoffen, Zwirn, Nadeln, und verschiedenen Papieren notwendig. Der Kulturausschuß hat in seiner letzten Sitzung die für den Ankauf erforderlichen Kosten von 1,075.000 Schilling genehmigt.

Noch größeren Umfang nehmen die Ankäufe für Schreib- und Zeichenrequisiten an, mit denen die Wiener Volks-, Haupt- und Sonderschulen im laufenden Unterrichtsjahr versorgt werden müssen. Diese Anschaffungen umfassen zunächst verschiedene Heftgattungen, wobei Einzelaufgaben bis 1,600.000 Stück notwendig sind. Hinzu kommen Schreib-, Lösch- und Zeichenblätter, Packpapiere, Formulare und Mappen. Außerdem ist der Erwerb von verschiedenen Druck- und Plakatfarben, Tuschflaschen, Reißzeugen und anderen Zeichenrequisiten in einer Gesamtzahl von mehreren 100.000 Stück notwendig. Der Gemeinderatsausschuß hat hierfür 2,250.000 Schilling genehmigt,

- - -

Sankt Michael-Gasse in der Leopoldau
=====

27. Jänner (RK) Im 21. Bezirk, Leopoldau, baut eine gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft Wohnhäuser für Heimatvertriebene. Als Initiator hierfür gilt das "Michaelswerk", das in diesem Vorhaben unter anderem von der Gemeinde Wien finanziell unterstützt wird. Der Kulturausschuß hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, jene Verkehrsfläche innerhalb der neuen Wohnanlage, die von der Koschakergasse zur Pastorstraße führt, mit "St. Michael-Gasse" zu bezeichnen.

- - -

Wiener Stadtanleihe 1961
=====

27. Jänner (RK) Mittwoch, den 15. Februar, wird die bereits seit längerem angekündigte "Wiener Stadtanleihe 1961" bei den österreichischen Kreditinstituten zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt werden. Nach Mitteilung des hiefür gebildeten Syndikats der Kreditinstitute wird das Anleihe-Nominale 500 Millionen Schilling betragen.

Die Verzinsung wurde mit sieben Prozent festgesetzt, die Laufzeit beträgt 20 Jahre. Nach den Bestimmungen der Novelle 1958 zum Einkommensteuergesetz ist der Erwerb der Wiener Stadtanleihe steuerbegünstigt und der Zinsenertrag aus steuerbegünstigt angeschafften Anleihestücken steuerfrei. Der Erlös der Anleihe wird zur Finanzierung des Ausbaues und der Modernisierung der Wiener Stadtwerke (E-Werke, Gaswerke und Verkehrsbetriebe) und zur beschleunigten Fertigstellung der Wiener Schnellbahn verwendet.

Die Haftung für die Anleihe übernimmt die Stadt mit ihrem gesamten Geld- und Sachvermögen. Das Begebungssyndikat wird von der Österreichischen Länderbank, der Creditanstalt-Bankverein und der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien gemeinsam geführt.

- - -

Angelobung von neuen Bezirksräten
=====

27. Jänner (RK) Heute wurden von Stadtrat Sigmund in Vertretung des Bürgermeisters im Wiener Rathaus Medizinalrat Dr. Hans Lang (11. Bezirk) und Herbert Grossmann (20. Bezirk) als neu berufene Bezirksräte angelobt. Senatsrat Wawrusch verlas die Gelöbnisformel. Die neuen Bezirksräte leisteten Stadtrat Sigmund mit Handschlag das Gelöbnis.

- - -

Ballkalender

=====

27. Jänner (RK) In der Woche vom 30. Jänner bis 5. Februar finden in Wien folgende größere Ballveranstaltungen statt:

Dienstag: Sophiensäle (Verband der Köche Österreichs), Palais Auersperg (Alt-Kalksburger Vereinigung).

Mittwoch: Hofburg (Klub der Wiener Kaffeehausbesitzer), Sophiensäle (Österreichischer Wirtschaftsbund Favoriten).

Donnerstag: Konzerthaus (Ball der Technik), Sophiensäle (ÖVP-Landesjugend Wien), Palais Pallavicini (Österreichische Campagnereitergesellschaft), Grünes Tor (Polizeisportvereinigung), Wimberger (Gesangverein der österreichischen Eisenbahnbeamten in Wien).

Freitag: Konzerthaus (Wiener Korporationsring), Sophiensäle (S.V.Finanz), Palais Auersperg (Sportverein der Waagner-Biro AG), Kursalon (Vereinigung der Freunde des Floridsdorfer Gymnasiums), Volksgarten (ÖVP-Mariahilf), Redoutensaal (Katholisch-Österreichische Studentenverbindung "Norica"), Parkhotel (Fachverband Film und Kino), Gewerbeverein (Ball des Österreichischen Gewerbevereins), Messepalast (Landesinnung Wien der Installateure), Wimberger (ÖVP-Fünfhaus), Simmeringer Hof (Simmeringer Maturantenvereinigung), Ottakringer Arbeiterheim (Sportverein der städtischen Angestellten "STAW"), Zögernitz (ÖVP-Döbling), Sokolsaal (Pfarre Königin des Friedens).

Samstag: Konzerthaus (Solidarität), Sophiensäle (Betriebsrat der Creditanstalt-Bankverein), Palais Auersperg (ÖVP-Bezirksleitung Josefstadt), Palais Pallavicini (Verband österreichischer Eisenwaren- und Küchengerätehändler), Wiener Secession (Ball der Wiener Secession), Kursalon (Verband der csl. Handels- und Gewerbetreibenden), Messepalast (SPÖ-Brigittenau), Schwechater Hof (Katholische Lehrerschaft Wiens), Parkhotel (Zentralsparkasse der Gemeinde Wien), Grünes Tor (Reichsbund für Turnen und Sport), Wimberger (Neubauer Männergesangsverein), Bayrischer Hof (Fahrschule Schwedenplatz), Zögernitz (SPÖ-Döbling), Arbeiterheim Ottakring (Touristenverein "Naturfreunde", E-Werk), Sokolsäle (Pfarre St.Johann), Katholisches Arbeiterheim (Wiener Pfadfinder, Gruppe 13), Weißer Engel (ÖVP-Meidling), Simmeringer Hof (Sport-

klub Mautner Markhof), Sträusselsäle (Schauspieler des Theaters in der Josefstadt).

Sonntag: Konzerthaus (Katholische Jugend), Sophiensäle (Wiener Kinderrettungswerk), Palais Auersperg (Österreichischer Pfadfinderbund), Kursalon (Tanzschule Immervoll), Baumgartner Kasino (Pfarre Hütteldorf), Schwechater Hof (Ballettschule H.Schoenig-Schrefel), Wimberger (Sicherheitswacheabteilung Ottakring), Simmeringer Hof (SPÖ-Freie Schule Kinderfreunde Simmering), Arbeiterheim Favoriten (Kinderfreunde Favoriten).

- - -

Neue Gassennamen für Atzgersdorf

=====

27. Jänner (RK) Wegen der stärkeren Besiedlung des Gebietes im Süden Wiens wurde der Flächenwidmungs- und Bebauungsplan für die Gegend zwischen der Taglieberstraße und der Weinbergstraße im 23. Wiener Gemeindebezirk, Atzgersdorf, abgeändert. Damit ist die Neubenennung einiger Verkehrsflächen notwendig geworden.

Der Kulturausschuß hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, folgende Verkehrsflächen in der städtischen Wohnhausanlage Taglieberstraße-Ruzickagasse neu zu benennen: "Krehan-gasse" nach dem Oberlehrer Adolf Krehan, der von 1856 bis 1910 gelebt hat und als Gemeinderat in Atzgersdorf verdienstvoll wirkte. "Föllerritzergasse" nach dem Bezirksschulrat Johann Föllerritzer, der 1830 bis 1898 lebte und ebenfalls Mitglied des Gemeinderates von Atzgersdorf war. "Edlmosergasse" nach einem weiteren Gemeinderatsmitglied, Lorenz Edlmoser, geboren 1860, gestorben 1922, der außerdem Feuerwehrhauptmann der früheren Gemeinde Atzgersdorf gewesen ist. Schließlich wurde durch Beschluß des Gemeinderatsausschusses die bereits bestehende "Rudolf Zeller-Gasse" von ihrer Kreuzung mit der Taglieberstraße bis zur Weinbergstraße verlängert.

- - -